

Disability Management

Zusammenspiel der Wirtschaft und Sozialwelt

Disability Management

Die berufliche Leistungsfähigkeit von Beschäftigten ist der Motor einer gesunden Gesellschaft.

Diese Arbeitskraft zu erhalten, ist das Ziel von Disability Management.

Fähigkeiten und Ressourcen von MitarbeiterInnen im Lichte der Lebensarbeitszeit optimal und sinnvoll nutzen!

Was umfasst Disability Management

Gesamter

betrieblicher Prozess

zur Verhinderung von Krankheit und Unfall bzw.

Verhinderung eines drohenden Arbeitsausfall von

MitarbeiterInnen.

Betriebliche Gesundheitspolitik / Betriebliches Gesundheitsmanagement

Betriebliche
Gesundheitsförderung

Klassischer Arbeits- und
Gesundheitsschutz

Betriebliches
Eingliederungsmanagement

Was ist Disability Management

Managementansatz zur

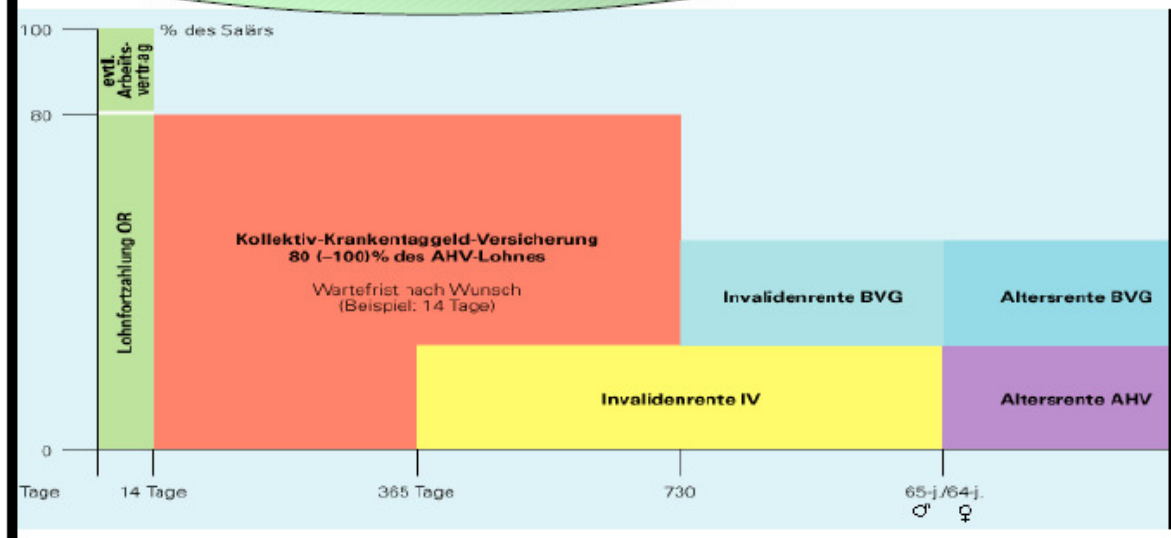
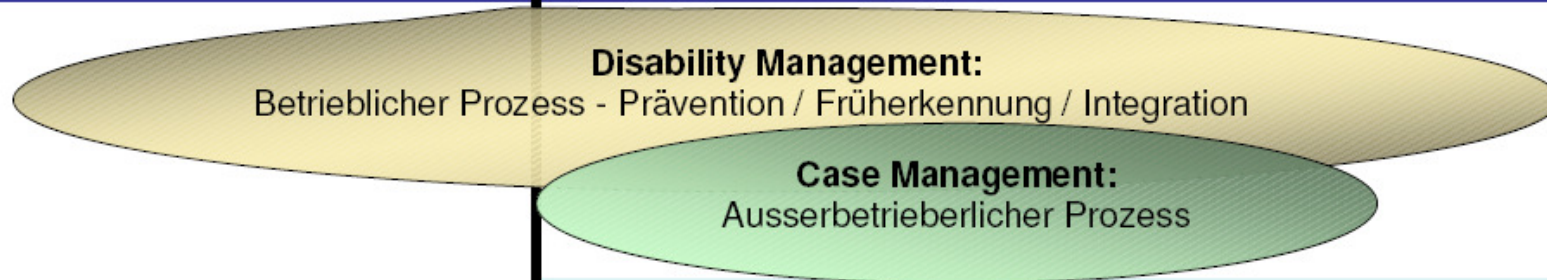
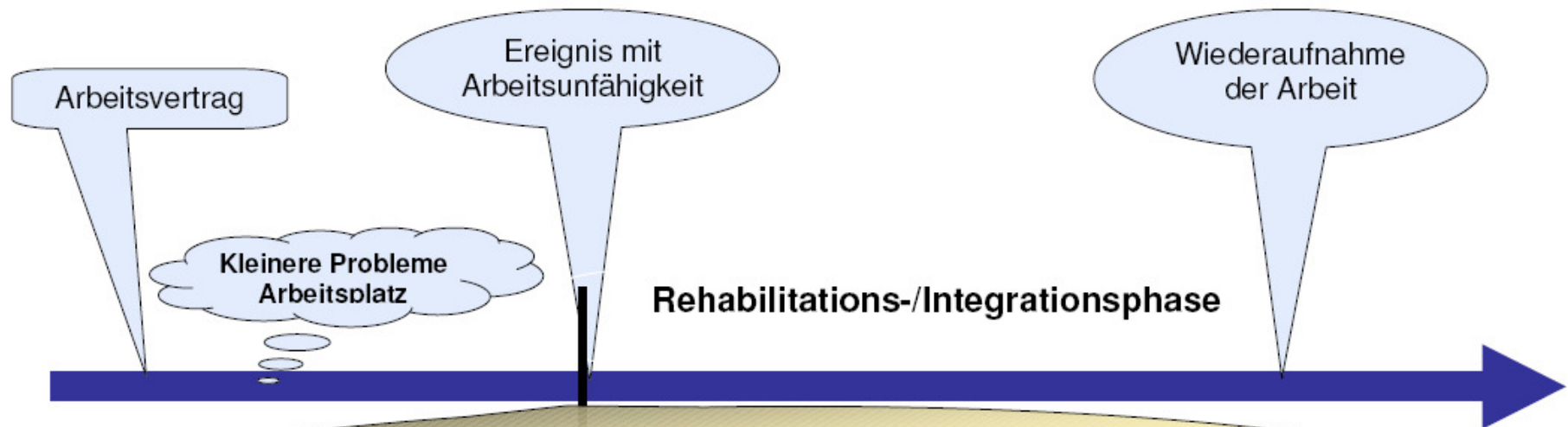
- **Prävention / Vermeidung**
- **Früherkennung**
- **Behandlung (Reintegration)**

von gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Wo begegnen wir Disability Management

- Unfall / Krankheit / Arbeitslosigkeit
- Angst Arbeitsplatzverlust / Wohlstandsverlust / Armut
- Arbeitsplatzbelastung / Burn Out / Körperliches Ausbrennen
- Chancen auf Arbeitsmarkt

- Personalersatzkosten / Personalrekrutierungskosten
- Arbeitsmotivation / Wertschätzung am Arbeitsplatz
- Zufriedene Mitarbeiter – gutes Arbeitsklima
- Firmenerfolg – Gewinn (Effizienz & Effektivität)



Instrumente – Disability Management

- Struktur für betriebliches Gesundheitsmanagement
- Fähigkeitsprofile und Arbeitsplatzanforderung kombinieren
(Richtige Person am richtigen Arbeitsplatz; Ressourcenpassende Arbeit)
- Arbeitsplatzanpassung / Arbeitsplatzoptimierung
- Prävention / Prophylaxe / Arbeitssicherheit (bfu)
- Anwesenheits-Management
- Case Management
- Prävention und Rehabilitation kombinieren
- Behindertenarbeitsplätze anbieten
- Aufträge an Behindertenwerkstätten

Was kann der Disability Manager?

1. Disability Management überzeugend etablieren
2. Rechtsordnung und Sozialleistungen kennen
3. Inner- und ausserbetriebliche Akteure vernetzen
4. Soziale Kompetenzen und Kommunikation nutzen
5. Case Management umsetzen / Impuls geben (return to work)
6. Fähigkeitsprofile und Arbeitsplatzanforderungen kombinieren
7. Probleme begreifen und passende Hilfe einleiten
8. Erfolge von Disability Management nachweisen
9. Vertrauen durch ethisches Verhalten erwerben

Neues Berufsbild: „Disability Manager“ (Schweiz)

Certified Disability Management Professional (CDMP)

Konzept siehe www.hsa.fhz.ch/pdf/WDFNDK/CAS_DM_ProvProgramm_060321.pdf

Erste Ausbildung startet im Januar 2007; Hochschule für soziale Arbeit

Ausbildungsstand im Ausland:

Mit Stand Oktober 2005 haben 450 Absolventen zum Certified Disability Management Professional (CDMP) und zum Certified Return to Work Coordinator (CRTWC) weltweit ihre Prüfungen bestanden. 100 Kanadier gehören dazu, in Deutschland haben sich aktuell 300 Disability-Manager (Stand 15.11.2005) zum CDMP qualifiziert: Eine Spitzenposition für Deutschland, die eine gewichtige Rolle beim jüngsten Vertrag¹ zwischen NIDMAR und dem HVBG gespielt hat.

¹ <http://www.disability-manager.de/d/pages/puls/news/archiv2005/lizenz.html>

Situation im Ausland

■ Deutschland - § 84 des Sozialgesetzbuches IX – Prävention

(<http://www.sgb-ix-umsetzen.de/index.php/nav/tpc/aid/16>)

Bei Arbeitsunfähigkeiten die grösser als sechs Wochen pro Jahr sind, klärt der Arbeitgeber

- wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden werden kann,
- mit welchen Leistungen oder Hilfen eine erneute AUF vorgebeugt werden kann,
- wie der Arbeitsplatz für den Mitarbeiter erhalten werden kann.

Gesetzlicher Auftrag!!!

Förderung des betrieblichen Eingliederungsmanagement durch Prämien oder Bonus (Unfallprämie!)

Disability Management in der Schweiz?

5. IV-Revision (Vernehmlassungsidee):

- Arbeitgeber sollen zu einem Disability Management verpflichtet werden. (inhouse ab 20 Angestellte...)

- Pro memoria zur 5. IV-Revision:
 1. Befristete IV-Renten (in den ersten Jahren)
 2. IIZ (plus) – Zusammenarbeit IV – Krankentaggeldversicherer (Frühkontakt zur IV)
 3. IV soll vom Bund geführt werden (keine Kantonsführung mehr)
 4. Arbeitgeber und Gewerkschaften in die Pflicht nehmen

Wo gibt weitere Infos?

- www.hsa.fhz.ch/casdm
- www.iiz-plus.ch
- www.aeh.ch/d/disability.asp
- www.nidmar.ca
- www.disability-manager.de
- [www.hvbg.de/d/bga/Disability Management](http://www.hvbg.de/d/bga/Disability_Management)
- www.iqpr.de/
- www.ifdm.nl (www.ifdm2008.de)
- www.ilo.org

...

Verantwortlich
ist man nicht für das was man tut,
sondern auch für das was man nicht tut.

Laotse